



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Alexander Friedrich

Privat:
E-Mail: friedrichalex86@outlook.com

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 86
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, den 28.07.2020

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks - Berg am Laim
- am Mittwoch, den 28.07.2020, um 19.00 Uhr,
im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	21.11 Uhr
Vorsitz:	Herr Friedrich
Gäste:	Herr Eheberg - Seniorenvertreter StR Jens Luther
Presse:	Frau Kramer Frau Ick-Dietl sowie Bürgerinnen und Bürger
Entschuldigt:	Frau Reichart, Frau Schmid, Frau Nürnberger Herr Meisen
BA-Geschäftsstelle:	Herr Serwach

1. Allgemeines

1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung

Herr Friedrich eröffnet die Sitzung, erklärt hierbei die geltenden Hygiene Richtlinien, weist auf das vorhandene Desinfektionsmittel sowie das Tragen der Maske beim Bewegen durch den Raum hin. Da die Inzidenz unter 50 liegt, kann die Maske am Platz abgenommen werden. Anschließend begrüßt er die Anwesenden sowie die Zuschauer*innen beim Live-Stream. Ebenso werden die anwesenden Gäste nochmals darauf hingewiesen, dass das Betreten des Saales nur nach dem Ausfüllen des ausliegenden Kontaktformulars erlaubt ist. Weiterhin gibt Herr Friedrich die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Aufgrund der aktuellen Situation durch Corona wird bezüglich der Abstimmung über die einzelnen Tagesordnungspunkte folgender Vorschlag unterbreitet: Die Fraktionen benennen die Tagesordnungspunkte, zu denen Klärungsbedarf besteht. Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden anhand der vorliegenden Empfehlungen der Unterausschüsse en bloc abgestimmt.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der Sitzung des Bezirksausschusses 14 am 28.07.2021

- TOP 3.2.8. Einrichtung eines absoluten Halteverbots hier: St.-Veit-Straße südl. Kreillerstraße
- TOP 3.2.9. Mögliche Anschlussverwendung Grundstück Truderinger Str. 191; Antrag der CSU-Fraktion und SPD-Fraktion
- Dringlichkeitsantrag -
- TOP 3.5.5. Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz
- Anhörung der Bezirksausschüsse zu notwendigen Anpassungen in der Anlage 1 der BASatzung „Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse“
- 3.5.6. (E) Stadtbezirksbudget Blickwinkelschmiede gGmbH democraticArts'Speakers'Corner mit Workshops vom 01.07 -31.12.2021 7.000,00€; Az. 0262.0-14-0300
- 3.6.2. Schüleiplatz 4

Der Aufnahme der TOPs: 3.2.8, 3.5.5., 3.5.6., 3.6.2. wird: einstimmig zugestimmt.

3.2.9. wird getrennt abgestimmt:
Der Aufnahme wird: einstimmig zugestimmt.

Bekanntgabe: TOP 3.5.2. wurde zurückgezogen

Diskussion ob der nicht-öffentliche Punkt 6.2. öffentlich unter TOP 3.2.10 behandelt werden. Herr Kragler erklärt warum dies öffentlich behandelt werden soll.

Dem Antrag wird:
einstimmig zugestimmt.

1.2. Protokolle

1. Protokolle der Sitzung vom 29.06.2021

Dem Protokoll wird:
einstimmig zugestimmt.

1.3. Ausläufe

einstimmig Kenntnisnahme

1.4. Fragen von anwesenden Bürgerinnen und Bürgern sowie Kindern und Jugendlichen und/oder deren Vertretung

Ein Bürger meldet sich zu Wort.

Seit 8 Monaten herrscht ein absolutes Parkverbot in der Guffertstraße. Die Maßnahme ist für die Anwohner eine negative Geschichte. Das Verkehrsaufkommen sowie das Geschwindigkeitsniveau und das Lärmniveau sind deutlich angestiegen. Radfahrer weichen den Autos auf Gehwege aus. LKW stellen sich dennoch ins absolute Halteverbot und blockieren dadurch die Gehwege. Der Bürger möchte den Antrag stellen das absolute Halteverbot rückgängig zu machen.

Herr Kragler: Es gab hierzu einen Ortstermin. Die Einführung erfolgte aufgrund der StVO da diese ein beidseitiges Parken auf Gehwegen verbietet. Prinzipiell kann der Bürger den Antrag stellen, jedoch wird dieser, aufgrund der StVO, wenig Aussicht auf Erfolg haben. Angebot die Polizei öfters zu Verkehrskontrollen (z.B. Blitzen) vorbeischicken.

Der Bürger versteht nicht warum es nur in der Guffertstraße ein absolutes Halteverbot geschaffen wurde, da das beidseitige Gehwegparken im ganzen Gebiet praktiziert wird.

Herr Kragler: Die Stadt sah in der Guffertstraße Handlungsbedarf. Warum dies nicht im ganzen Gebiet durchgeführt wurde, kann nicht gesagt werden.

Herr Wullinger: Die Umsetzung basiert auf einen Bürgerantrag aus 2019. Ein Bürger wollte abmarkierte Parkplätze. Dies wurde abgelehnt, da die Bürgersteige nicht breit genug sind. Hier wurde die Stadt offensichtlich auf die Situation aufmerksam.

Bürger: Erklärt nochmals das Problem. Sie haben nun den Verkehr, andere Straßen nicht. Das ist nicht fair.

Herr Friedrich: Das ist ein Stadtphänomen: Das illegale Parken soll zurückgedrängt werden. Hiermit beschäftigt sich aktuell auch der Stadtrat.

Herr Weiß: Gibt nochmals die Begründung des MOR wieder: Der Gehweg darf nicht befahren werden. Warum es nur die eine Straße getroffen hat, kann er nicht sagen. Die Gefahr ist, wenn der Bürger dies beantragt könnte es weitere Straßen treffen.

Herr Ebbecke: Sieht auch das Argument von Herrn Weiß. Es besteht eher die Gefahr, dass anstelle des beantragten Rückgängigmachens eher mehr absolute Halteverbote auftauchen werden.

Bürger: Bringt das Beispiel einer Straße wo es das Schild „Parken auf den Seitenstreifen erlaubt“ steht. (Waldstraße)

Frau Kobbel: Ihr Kenntnisstand: Der Stadtrat möchte das illegale Parken auf

Gehwegen generell neu und münchenweit regeln. Die Guffertstraße ist vielleicht der Pionier: In 6-12 Monaten kann es schon ganz anders aussehen. Gehwege sind kein Parkplatz, da diese auch von Rollstuhlfahrern und anderen mobilitätseingeschränkten Personen benutzt werden.

Herr Weiß: Auf der Waldstraße gibt es die ausreichende Restbreite für den Gehweg. In den anderen Straßen wäre dies nicht gegeben.

Herr Ewald bedankt sich beim Bürger für das Schildern des Problems. Der Stadtrat wird sich dieses Jahr damit noch befassen. Der BA weiß um das Problem. Es wäre hilfreich, wenn wir das Problem nochmals schriftlich erhalten, damit das MOR auch diese Sichtweisen in die Beschlussvorlage aufnehmen kann.

Frau Schulz meldet sich abschließen und bestätigt in Bezug auf die Waldstr, dass das Parken auf dem Seitenstreifen ermöglicht wurde weil der Gehweg breit genug ist.

Herr Friedrich: Möchte den Weg von Herrn Ewald vorschlagen. Bitte schriftlich Einreichen und wir leiten es an das MOR weiter. (als Rückmeldung).

Der Bürger: Es ist schlechter als vorher. Das Problem ist, dass die Möbelwagen noch mehr zuparken als es zuvor war. Es hat lange funktioniert, warum musste man es ändern?

1.5. Berichte aus den Unterausschüssen

1.6. Berichte der Beauftragten

Frau Schulz:

Mieterbeirat hat getagt. Das Protokoll wird an die BAG gesendet sobald es vorhanden ist.

Frau Kobell (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen:)

1 Im Juni suchte ein Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule am Innzeller Weg nach Barrieren im Stadtteil. Das Projekt fand zusammen mit dem Kreisjugendring und dem Projekt „Auf Herz und Rampen prüfen statt“. Dazu erforschten die Kinder ihre direkte Umgebung im Rollstuhl bzw. mit einer Augenbinde.

Sie stellten mir die gefundenen Barrieren bei einer gemeinsamen Veranstaltung vor. Darunter waren unter anderem schadhafte Stelle im Gehweg oder eine Ampel, die sehr schnell auf Rot schaltet.

Ich habe gemeinsam mit der parteiübergreifenden Arbeitsgruppe Berg am Laim barrierefrei die Ergebnisse besprochen und wir werden wegen einigen Punkte nun direkt die Stadtverwaltung kontaktieren.

2 Auch im Juni fand im Werksviertel die Deutsche Meisterschaft im Rollstuhlfechten statt. Ich war vor Ort und fand das gleichberechtigte Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung bei dieser Veranstaltung wirklich beispielhaft.

Ein Rollstuhlfechter, der Berg am Laimer Didier Junk, holte bei diesem Turnier zweimal Bronze und einmal Silber.

Wir haben also den deutschen Vizemeister im Rollstuhlfechten im Stadtteil.

Der Verein inklusives Fechten ist offen für neue Mitglieder mit und ohne Behinderung.

3. Gemeinsam mit einer Rollstuhlfahrerin vom Behindertenbeirat München besichtigte ich das neue Hotel Hilton Hamptons in Baumkirchen Mitte. Der General Manager Herr Budig führte uns durch das Haus. Für Sehbehinderte gibt es dort sehr viele Erleichterungen.

Uns fielen einige Dinge auf, die für Rollstuhlfahrer, vor allem für Rollstuhlfahrer, die

nicht stehen können, schwierig sind.

Dank der speziellen superbequemen Hilton Matratze sind die Betten auch im Rollstuhlgerechten Zimmern beispielsweise zu hoch.

Der General Manager war aber sehr interessiert und versprach, hier ggf. durch eine dünnere Ersatzmatratze Abhilfe zu schaffen.

4 Bei der Gelegenheit konnten wir auch bei dem Verwalter des Gleisparks anregen, dass die Stufen im Gleispark Baumkirchen Mitte durch einen kontrastreichen Streifen ausgestattet werden. So sind sie für Menschen mit Sehbehinderungen besser zu erkennen.

Ich werde das weiterhin beobachten.

5 Ein Rollstuhlfahrer machte mich darauf aufmerksam, dass eine wichtige barrierefreie Quermöglichkeit in der Grafinger Straße oft zugeparkt sei. Ich konnte bei der Verwaltung erreichen, dass diese Stelle nun besser als Parkverbot markiert wird. Sollte es sich nicht bessern, müssen wir im Herbst noch einmal nachfassen.

6 Wir konnten in der Arbeitsgruppe Berg am Laim barrierefrei weitere Anträge und Ergänzungen auf den Weg bringen, die z.T. heute auch abgestimmt werden.

Herr Ziegelmaier (Beauftragter für Integration):

1. Besuch von mir im Wohnprojekt Baumkirchnerstraße -> Lage den Umständen entsprechend gut, normale Herausforderungen bestehen, Kontakt besteht und wird im Bedarfsfall genutzt

2. Besuch von Barbara Reichart und mir in der Unterkunft in der Berg am Laim Straße -> Lage weniger gut aufgrund von fehlenden Personalressourcen, Problemen mit Familiennachzug von Ortskräften und Bedarf an inklusiver Betreuung, Kontakt besteht und wird entsprechend Bedarf genutzt.

3. Unterkunft in der Neumarkter Straße: am Donnerstag letzte Woche sollte durch Refugees online eine bauliche Internet Infrastruktur geschaffen werden. Da gab es allerdings Probleme mit der verbauten Verkabelung und das Ganze verschiebt sich einige Zeit nach hinten.

Herr Weiß (Beauftragter für Klimaschutz):

Der Stadtrat hat ein Klimaschutzbudget beschlossen. Die Beauftragten der BA haben anvisiert die Referentin des RKU einzuladen

Frau Schäfer (Gleichstellungsbeauftragte):

Es ging um die Benennung von Straßen. Gleichstellungsbeauftragte der BA's haben sich getroffen. Das Protokoll des Treffens wird an die BAG gesendet

2. Entscheidungsfälle

3. Anhörungen / Stellungnahmen / Anträge

3.1. Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz

3.1.1. bis 3.1.4. und 3.1.6. bis 3.1.10:
Zustimmung gemäß UA Empfehlungen:
einstimmig Zustimmung.

3.1.5. wird aufgerufen und beraten.

1. Zwischeninformation für die BA 14 und 16 zum Projekt Geothermie Michaelibad durch die Stadtwerke München

Empfehlung:

Gemeinsamer Ortstermin hierzu hat stattgefunden.

Von den vorgestellten Varianten bevorzugt der UA Variante 1, da sie aufgrund der Lage und baulichen Ausgestaltung (Höhe) verträglicher für die Umgebung ist.

Anmerkungen/Fragen an die SWM:

- Es wird darauf hingewiesen, dass für die zu fällenden Bäume Ersatzpflanzungen in der unmittelbaren Umgebung geschaffen werden sollen.
- Der UA bittet um eine Flächendifferenz der nutzbaren Schwimmbadfläche, vor und nach Errichtung der Geothermieanlage, auch in Gegenüberstellung der beiden Varianten. Sind hierfür Ausgleichflächen geplant?
- Der UA begrüßt die im Ortstermin angesprochene mögliche Nutzung von Thermalwasser für das Schwimmbad und würde darum bitten, dieses auch für das Hallenbad nutzbar zu machen.
- Es wird darum gebeten, die doppelte Baustellenbelastung (Neubau auf dem Gelände des P+R Michaelibad und Geothermie Michaelibad) mit in die Planung der Baustellenlogistik mit einzubeziehen, dass hierfür ein gemeinsames Konzept entwickelt wird, das die direkte Umgebung möglichst wenig belastet (Verkehr, Lärm, etc.).
- Da noch unklar ist, wie da Projekt verfahrenstechnisch ablaufen wird (B-Plan-Änderung, Befreiung, etc.) bittet der UA darüber auf dem Laufenden gehalten zu werden.

2. Baumförderprogramm für Berg am Laim; Antrag SPD-Fraktion

Empfehlung:

Zustimmung.

3. Landschaftspark Hermann-Weinhauser-Straße; Bürgeranliegen

Empfehlung:

Da es sich hierbei um keine städtische Fläche handelt, halten sich die Einflussmöglichkeiten in Grenzen.

Da der Eigentümer bisher sehr kooperativ war wird das Schreiben formlos an ihn weitergeleitet.

4. Saubere und nutzbare Spielplätze und Grünanlagen in der "Maikäfersiedlung"; Antrag SPD-Fraktion

Empfehlung:

Zustimmung.

5. Mountainbike-Parcours in die Planungen für den Hachinger Bach integrieren; Antrag FDP

Empfehlung:

Grundsätzlich würden der UA einen Mountainbike-Parcours begrüßen, allerdings würde eine größere Anlage zu Lasten der Grünanlage gehen.

Bitte des UA an den Antragsteller den Antrag bezüglich der genauen Forderung (Größe) zu konkretisieren.

Der geänderte Antrag liegt allen MdBA vor.

Herr Dorsel-Kulpe gibt bekannt dass es hier keine UA – Empfehlung gab, der Punkt sollte behandelt werden. Er stellt die Veränderung des Antrags vor.

Die Größe wurde im Antrag präzisiert.

Abstimmung über neue Fassung:
einstimmig Zustimmung

6. Aufwertung der Grünfläche am zukünftigen Verlauf des Hachinger Bachs; Antrag FDP

Empfehlung:
Zustimmung.

Bitte die zuständige Sachbearbeiterin des Baureferates in eine der nächsten UA-Sitzungen einzuladen.

7. Barrierefreie Spielgeräte für Berg am Laimer Spielplätze; Antrag BA 14

Empfehlung:
Zustimmung.

8. Installation von Mülleimern entlang der Berg-am-Laim-Straße; Bürgeranliegen

Empfehlung:
Weiterleitung an das Baureferat.

9. Baumbilanz für das Werksviertel; Antrag des Unterausschusses Planung, Bauvorhaben, Umwelt und Baumschutz

Empfehlung:
Zustimmung.

10. Toiletten im öffentlichen Raum - Toilettenstandort Quartierszentrum

Empfehlung:

Anmerkungen:

- Die Toilette sollte idealerweise in der Nähe des Grünen Marktes und der neuen Eisdiele errichtet werden.
- Der denkmalgeschützte Behrpark sowie der unmittelbare Zugangsbereich scheiden aus.
- Die für die Marktwägen des Wochenmarkts benötigten Flächen sind freizuhalten.
- Die Fläche rund um den Maibaum als Aufstellfläche für Kräne ebenfalls.
- Der Baumbestand ist unbedingt zu erhalten.
- Es ist auf eine möglichst gute Einbindung in den Bestand zu achten, durch Begrünung etc.

Außerdem wird darum gebeten, sobald die möglichen Standorte identifiziert sind, einen gemeinsamen Ortstermin zu planen.

3.2. Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung

Den Empfehlungen der TOPs: 3.2.1. - 3.2.7. wird einstimmig zugestimmt.

1. Sichere Kreuzungen durch bessere Sichtbeziehungen; Antrag Nr. 20-26/A 01409 des Stadtrates

- Bitte um Stellungnahme durch den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München -

Empfehlung:

Könnte ggf. im neuen Mobilitätskonzept enthalten sein.

Beschluss des UA: Nachfrage beim Mobilitätsreferat und Baureferat hinsichtlich Anzahl und Umsetzungshorizont geplanter Maßnahmen.

2. Antrag: Nutzung Parkhaus Einkaufszentrum Hermann-Weinhauser-Str. 90; Antrag Die Linke

Empfehlung:

Großer Leerstand im Parkhaus. Stadt möge alternative Nutzungsflächen mit dem Eigentümer erörtern.

Beschluss des UA: Annahme.

3. Tiefgarageneinfahrt Neumarkter Straße 90 - Unfallgefahr mit Radfahrern entschärfen; Bürgeranliegen

Empfehlung:

Beschluss des UA: Antwortschreiben an den Initiator zum Herantreten an die Hausverwaltung. Ablehnung.

Dem Bürger soll zurückgemeldet werden, dass er für seinen Wunsch der Anbringung eines Spiegels an dem Gebäude Neumarkter-Straße-90 mit der Hausverwaltung Kontakt aufnehmen soll, da dies ein privates Grundstück ist.

4. Radweg Grafinger Straße/Innsbrucker Ring: hohe Sturzgefahr wegen erheblich abgesenktem Gulli; Antrag SPD-Fraktion

Empfehlung:

Beschluss des UA: Rückmeldung an Antragssteller hinsichtlich Meldung an Mobilitätsportal. Ggf. Rückzug des Antrags.

5. Überdachung U-Bahnstation Michaelibad, Ausgang Ecke St.-Michael-Straße/Bad-Schachener-Straße, Antrag SPD-Fraktion

Empfehlung:

Beschluss des UA: Zustimmung.

6. Verkehrssicherheit am Maria-Eck-Platz erhöhen, Antrag CSU-Fraktion

Empfehlung:

Beschluss des UA: Zustimmung. Könnte ggf. unter 3.2.1 vorgemerkt werden für eine evtl. Abfrage.

7. Mehr Rad im Viertel

- Anfrage des Mobilitätsreferates -

Empfehlung:

Beschluss des UA: Alle Angebote sollen aktiv wahrgenommen werden bei Veranstaltungen im Viertel. Kommunikation über den UA-Vorsitzenden in die UA-Mitgliedschaft.

8. Einrichtung eines absoluten Halteverbots hier: St.-Veit-Straße südl. Kreillerstraße

Empfehlung:

Beschluss: Die Wegnahme von zwei Parkplätzen reichen nicht aus um die Sicherheit zu verbessern und weitere Schulwegunfälle zu vermeiden. Rückschreiben an Referat mit Verweis und erneute Übersendung des BA Beschlusses zu dieser Stelle vom Juli 2020.

Herr Kragler zeigt nochmals den Inhalt auf.

Herr Weiß: Es gibt eine gültige Beschlusslage des BA. Der Beschluss war jedoch weitergehend. Die Begründung im ehemaligen Beschluss: „Sonst passiert ein Unfall“. Dieser ist leider nun leider offensichtlich passiert. Wir würden uns dem Kompromiss anschließen.

Herr Friedrich hat bei der Ansprechpartnerin angerufen und nachgefragt was das für ein Unfall war. Laut Aussage war der Stelle war kein Unfall, sondern ist der Signalstelle das Problem aufgefallen. Zu was und wo genau dieser angebliche Unfall passierte konnte keine detaillierte Auskunft gegeben werden. Die Begründung im Schreiben ist nicht richtig, das Kernanliegen jedoch als gut zu bewerten.

Der BA verweist auf die Rückmeldung Sommer 20. 2 Parkplätze reichen nicht aus.

Der Empfehlung des UA wird:
einstimmig zugestimmt.

9. *Mögliche Anschlussverwendung Grundstück Truderinger Str. 191;
Antrag der CSU-Fraktion und SPD-Fraktion
- Dringlichkeitsantrag -*

Herr Friedrich erklärt den Antrag.

Keine Gegenstimmen zum Antrag.
Dem Antrag wird:
einstimmig zugestimmt.

10. Zwischennutzung der Bundesmonopolverwaltung:

vgl. 6.2. Herr Kott: Die Fraktion CSU findet die Zwischennutzung gut, hat jedoch Einwände: Man ist der Meinung es sollte zunächst klären werden, ob das Grundstück überhaupt der Stadt gehört und eine etwaige Zwischennutzung darf die Umnutzung des Grundstückes nicht verzögern.

Herr Weiß sieht die Zwischennutzung in Verbindung mit der Thematik „Wie können sich Jugendliche des Viertels treffen ohne BürgerInnen zu stören“. Man sollte eine schnelle Zustimmung signalisieren, damit dies auch schnellstmöglich als Ausweichplatz, wo niemand gestört wird umgenutzt werden kann.

Herr Ziegler gibt bekannt, dass sein Kenntnisstand ist, dass das Gelände nicht der Stadt gehört. Die BiMA hat die Nutzung jedoch der Stadt überlassen. Die weitere Nutzung wird nicht durch den Antrag behandelt.

Herr Kott stellt einen mündlichen Änderungsantrag: Klärung ob der Stadt gehört. 2. Zwischennutzung soll der weiteren Entwicklung nicht entgegenstehen

Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag:
7 für den Antrag – 10 gegen den Antrag.
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Abstimmung über den vorliegenden Antrag
mehrheitlich angenommen – gegen die Stimmen der Fraktion CSU

3.3. Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

3.4. Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

TOP 3.4.1. + 3.4.3 einstimmig Zustimmung gemäß Beschlussempfehlung

1. "Offenes Haus" für Kinder von ca. 10 - 14 Jahren im "Mahlerhaus, Antrag SPD-Fraktion

Empfehlung:

- UA Vorsitzende beschreibt die schwierige Gesamtlage des Gebäudes (baulich und rechtliche Situation)
- SPD Antragstellerin Regine Ewald sieht allerdings ein offenes Haus für Kinder als eine besser zu realisierende Alternative im Vergleich zur Kita
- Insgesamt: Angebot sollte eher auf jüngere Kinder fokussiert werden (7 bis 12 Jahre)
- CSU Fraktion würde erst das Gespräch suchen vor dem Stellen eines Antrags
- Vorschlag zur Umformulierung wird von der Antragstellerin akzeptiert, geänderter Antrag wird dann verschickt (Inhalt: Information des UA Soziales über aktuellen Planungsstand)

Herr Friedrich: Änderungen werden an die Fraktionssprecher gesendet. Sollten diese zustimmen wird es an die BAG gesendet.

2. Aufenthaltsorte für Jugendliche/junge Erwachsene außerhalb von Wohnanlagen finden, Bürgeranliegen

Empfehlung:

- ViN (Vermittlung in der Nachbarschaft) war auch anwesend -> Suche nach Orten im Stadtbezirk für Jugendliche, Kontakte zu Jugendlichen verlaufen meist sehr positiv
- Die Vertreterin von RAGS und ViN planen eine Tour durch Berg am Laim für die Lokalisation von geeigneten Orten, insgesamt sollen wieder Möglichkeiten geschaffen werden
- Angeregte Diskussion unter UA Mitgliedern über mögliche Alternativen (Idee: zusätzliche Orte suchen, eventuell ein weiteres und eher im Nordosten gelegene Alternative zur Einrichtung im Echardinger Anger)

Herr Weiß: wurde in Kontext mit dem anderen Antrag aufgerufen. Muss nicht behandelt werden.

Herr Höhler: Es wird Berg am Laim immer stärker treffen, da es hier aktuell nicht genügend Aufenthaltsplätze für Jugendliche gibt. Er bittet die Mitglieder des BA an den UA Soziales melden sollten mögliche Plätze im Stadtbezirk auffallen.

Dem Votum des UA wird:
einstimmig zugestimmt.

3. Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention in München

Prävention und Therapie von Zivilisationskrankheiten
Antrag Nr. 96-02/A 03589 von Frau StRin Monika Renner, Frau StRin Angelika Gebhardt, Frau StRin Dr. Ingrid Anker vom 20.02.2002, eingegangen am 20.02.2002

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 03234

- Anhörung durch das Gesundheitsreferat zum Beschluss-Entwurf -

Empfehlung:

- UA stimmt zu
- Allerdings wird die langsame Umsetzung (seit 2002) bemängelt

3.5. Bereich Budget / Organisation

Der UA Empfehlung zu 3.5.2. wird:
einstimmig zugestimmt

1. (E) Stadtbezirksbudget
Isarlust e.V.
Kulturlieferdienst vom 11.06. - 31.12.2021
2.500,00 € / Az. 0262.0-14-0298
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03831

Empfehlung:

Der Kulturlieferdienst soll ihre Auftritte und die Auftrittsorte mit dem Vorstand abstimmen.
Dies wird als Bedingungen für den Zuschuss an den Antragsteller zurückgemeldet.

=> Zustimmung einstimmig

Herr Wullinger erklärt den Antrag. Die Bedingung aus dem letzten Jahr war eine Involvierung des BA 14 bei der Veranstaltungsplanung. Dies hat leider nicht wie geplant geklappt. Für dieses Jahr bat der Antragssteller um Vorschläge durch den BA.

Herr Friedrich: Die Werbung des Antragssteller hat letztes Jahr zu Verwirrung gesorgt („BA verdoppelt die Einnahmen“) Die Gesamtzahl der Spenden werden nicht offen gelegt, d.h. der Spendengesamttopf wird nicht öffentlich gemacht. Im Antrag wird lediglich eine Verteilung von 40 (Isarlust e.V.) zu 60 (KünstlerInnen) genannt.

Herr Höhler: Hauslieferung von Kultur ist immer super. Die genannten Straßen sind jedoch stark befahrene Straßen im Bezirk. Vorschlag: nochmalige Diskussion in den Fraktionen und diese machen Vorschläge an den Isarlust e.V. bezüglich der Auftrittsorte.

Herr Kragler berichtet von einer Veranstaltung aus dem letzten Jahr.

Herr Ewald findet, dass Auftrittsorte Teil des Antrags sein sollten. Er hat Rückfragen bezüglich der Standorte. Vor Abstimmung sollte man die Veranstaltungsorte und Veranstaltungsdaten vorschlagen.

Herr Friedrich liest die Standorte und Daten vor. Alle Termine und Auftritte sind jedoch unter Vorbehalt. Dies stellt lediglich einen Vorschlag des Antragsstellers dar.

Frau Kobell: Es gab letztes Jahr keinen Ansprechpartner im BA für die Antragssteller. Diese sind froh wenn es Input aus dem BA gibt, da die Antragssteller das Viertel nicht genau genug kennen. Vorschlag: Der BA sollte überlegen wer als Ansprechpartner für Antragsteller fungiert.

Herr Friedrich: Die Ansprechpartnerin für Antragssteller in diesem Bezug ist natürlich die Vorsitzende des UA Kultur. Bei Abstimmung über die Straßen müsste es in den August vertagt werden und dann wird es für die Antragssteller extrem knapp.

Herr Höhler zeigt seine Erfahrung mit der Veranstaltung von letztem Jahr auf. Wie sollen wir weiter vorgehen? Herr Höhler plädiert auf Vertagung. Dann könnten man Vorschläge für Veranstaltungsorte unterbreiten.

Herr Weiß: Es geht um Kompromissfindung. Planungssicherheit für den Antragsstellerin vs. Mitspracherecht des BA14. Auch wenn es nicht satzungskonform ist: Der BA sollte unter Vorbehalt, dass bis zur nächsten Sitzung Plätze abgestimmt werden, zustimmen

Frau Ewald ist der Meinung, dass die Straße, welche sich nicht im BA befindet, aus der Planung raus genommen werden muss.

Herr Kragler: Findet auch nicht alle Straßen gut.

Frau Ewald: Vorschlag Vertagung in den Ferienausschuss. Der BA14 macht weitere Vorschläge für Standorte

Herr Friedrich: schlägt auch Vertagung vor. Herr Friedrich und Herr Wullinger nehmen nochmals Kontakt zu den Antragsstellern auf.

Die Fraktionssprecher sollen bitte Rückmeldungen mit Orten an Herr Friedrich geben.

Es wird über eine Vertagung abgestimmt:
Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
Bürgerkreis Berg am Laim e.V.
Instandhaltung / Wartung / Belegung des offenen Bücherschranks am Grünen Markt vom 24.07. - 14.08.2021
525,00 € / Az. 0262.0-14-0299
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03853

Empfehlung:
=> Zustimmung einstimmig

3. Bürgerversammlungen sollen innerhalb des Stadtbezirks stattfinden, Antrag
Fraktion FW/ÖDP

Empfehlung:

=> Der Antrag wird zurückgezogen.

4. Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 -2020;
Qualitative und Quantitative Veränderungen in der Bezirksausschussarbeit

BA-Antrag Nr. 20-26 / B01460 des Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel vom
20.10.2020, Erhöhung des Stadtbezirksbudgets des Bezirksausschusses 1 Altstadt-
Lehel

BA-Antrag Nr. 20-26/ B02280 des Bezirksausschusses 3 – Maxvorstadt vom
20.04.2021,

Zugänge für diverse Bevölkerungsgruppen schaffen: Direktoriumsanhträge in leichter
Sprache bereitstellen

- Anhörung durch das Direktorium zum Beschlussentwurf -

Empfehlung:

=> zur Kenntnis.

Frau Kobell: Ergänzung zur Richtlinie. Es sind auch Richtlinien aus dem BA- Budget
überarbeitet. Es ist die Chance eine Eingabe zu machen was in die Richtlinie noch
reinkommt.

3.2.16: Zusatz (2ter Satz in diesem Punkt): „Die Antragsstellerin legt auch dar: Wie
bei der Durchführung auch eine barrierefreie Teilhabe ermöglicht wird.“

Frau Kobell begründet warum dies sinnvoll wäre und warum es so wichtig wäre
diesen Satz mit aufzunehmen. Es ist wichtig, dass Menschen mit Behinderungen
nicht vergessen werden.

Abstimmung für den Zusatz:

einstimmig Zustimmung zur Rückmeldung

5. Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und
Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz

Anhörung der Bezirksausschüsse zu notwendigen Anpassungen in der Anlage 1
der BASatzung „Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung
der Bezirksausschüsse“

- Anhörung durch das Direktorium -

keine Wortmeldungen.

Einer Kenntnisnahme wird:

einstimmig zugestimmt.

6. (E) Stadtbezirksbudget Blickwinkelschmiede gGmbH
democraticArts'Speakers'Corner mit Workshops vom 01.07 -31.12.2021 7.000,00€;
Az. 0262.0-14-0300

Abstimmung ob dieser TOP nach Punkt 2 behandelt wird:

einstimmig zugestimmt.

Herr Wullinger erklärt, dass dies nicht im UA diskutiert wurde, da der Antrag zu spät angekommen ist.

Die Antragsstellerin stellt den Antrag / das Projekt vor.

Fragen durch Herrn Friedrich:

- Fördersumme nach alter Fassung: 59.000 € gesamt. Beim BA14 wurden 7000 €, gem.alter Fassung, beantragt. Es sind hohe Positionen aufgefallen: 35.000 € für Honorarkosten. 864 € für Socialmedia Posts; Flyer 1000 €; MVV Kosten 2043 €

Antragsstellerin: Das Projekt umfasst ein wesentlich weiteren Bereich. Die Kosten für den BA sind nur ein sehr kleiner Teil. Das größte sind Workshops in vielen Schulen in München. Die sind aus den Speakers Corner erwachsen: z.B. Kunstworkshops. Es gibt hier viele verschiedene Workshopleiter. Das große Projekt wurde gesamt kalkuliert, da dies wo anders auch eingereicht wurde. Es musste eine Mindestsumme erreicht werden. Hier gab es jedoch eine Absage und muss somit umkalkuliert werden. z.B. müssen Workshops aus dem Gesamtprojekt herausgenommen werden. Es können somit nur Speakerscorner in Berg am Laim und Perlach kalkuliert werden.

Die aktuelle Fördersumme die beim BA14 beantragt wird ist: 6300€

Herr Friedrich: Wie kommen so hohe Socialmedia und Flyerkosten zustande?

Antragsstellerin: Für das Projekt hier im Viertel (Berg am Laim) wurden Socialmedia Posts mit 144€ angesetzt. Werbung mit Flyer / Plakate 450€

Herr Ewald: Was findet genau in Berg am Laim für die 6300€ statt?

Antragsstellerin: Hier werden alle Treffen mit dem Jugendteam (das Planungsteam) stattfinden. Diese treffen sich 2 wöchentlich. Hier findet auch Speakers Corner zur langen Nacht der Demokratie statt. Die Honorarkosten sind eher als eine kleine Aufwandsentschädigung zu sehen. Die Antragsstellerin erklärt die vielen Teams des Projektes.

Herr Weiß: Der UA ist es gewohnt, dass es eine genaue Aufstellung gibt. Wie viele Jugendliche werden teilnehmen, usw. Er hätte gerne eine Kalkulation spezifisch für Berg am Laim. Vorschlag: Infos nachliefern und in den Ferienausschuss vertagen.

Herr Höhler:

Es ist nicht klar: Eine Veranstaltung oder eine Serie. Schlägt auch eine Vertagung vor.

Friedrich: Sitzung Ferienausschuss: 31.08.21.

Der Vertagung wird:
einstimmig zugestimmt.

3.6. Baumschutz

1. Winkelmooser Str. 2

Empfehlung:

Im rückwärtigen Garten einer relativ neu gebauten Doppelhaushälfte wird ein doppelstämmiger Spitzahorn zur Fällung beantragt.

Der Baum steht in der südöstlichen Ecke des Gartens augenscheinlich knapp 2 Meter vom Grundstück der anderen Doppelhaushälfte entfernt, ebenso knapp 2

Meter vom südlich angrenzenden Grundstück.
Grund für den Fällantrag sind Beschwerden der beiden Nachbarn, z.B. über herabfallende Samen.

=> Der BA lehnt die Fällung ab, da der Baum derzeit keine Schäden aufweist.
Evtl. könnte es in späterer Zukunft einmal nötig sein, dass aufgrund des Doppelstamms eine Sturmsicherung eingebaut werden sollte.

2. Schüleiplatz 4

Empfehlung:

In einer kleineren Eigentumswohnanlage wird ein Laubbaum zur Fällung beantragt.

Es handelt sich dabei um einen mehrstämmigen Großstrauch, vermutlich eine Kornelkirsche, die sich hinter der Tiefgaragenabfahrt befindet.

Es ist schwer vorstellbar, dass, dass deren Wurzeln die Tiefgarage beschädigen können.

Schäden am Gehweg sind nicht zu sehen.

=> Der BA lehnt die Fällung ab.

Die Baumschutzbeauftragte berichtet vom Ortstermin. Sie kann sich nicht vorstellen, dass hier die TG geschädigt wird.

Der Ablehnung wird einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

4.1. Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz

4.1.1. bis 4.1.13. wird einstimmig zugestimmt.
Ausnahme 4.1.6.

1. Liste der Bauvorhaben im 14. Stadtbezirk in der Zeit vom 21.06.2021 bis 04.07.2021

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

2. Plangenehmigungsbeschluss Innenreinigungsanlage München Steinhausen

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

3. (U) Baulandmobilisierungsgesetz – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz

A) Baulandmobilisierungsgesetz – in Wahrheit ein Bauverhinderungsgesetz!
Antrag Nr. 20-26 / A 00203 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 02.07.2020

B) Baulandmobilisierungsgesetz in der Landeshauptstadt München umsetzen
Antrag Nr. 20-26 / A 01412 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom

07.05.2021

C) Baulandmobilisierungsgesetz rasch umsetzen – Freistaat in die Pflicht nehmen
Antrag Nr. 20-26 / A 01483 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen -
Rosa Liste vom 20.05.2021

Baulandmobilisierungsgesetz

Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches
und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01636 von CSU-Fraktion vom 07.07.2021

Baulandmobilisierungsgesetz - Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches
und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01561 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die
Grünen - Rosa Liste vom 16.06.2021

Baulandmobilisierungsgesetz rasch umsetzen – Freistaat in die Pflicht nehmen
Antrag Nr. 20-26 / A 01483 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa
Liste vom 20.05.2021

Baulandmobilisierungsgesetz – in Wahrheit ein Bauverhinderungsgesetz!
Antrag Nr. 20-26 / A 00203 von FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom
02.07.2020

Baulandmobilisierungsgesetz in der Landeshauptstadt München umsetzen
Antrag Nr. 20-26 / A 01412 von Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom
06.05.2021

Baulandmobilisierungsgesetz

Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches
und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01557 von CSU-Fraktion vom 16.06.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01438

Empfehlung:

Kenntnisnahme.

4. (U) Energienutzungsplan für München – Maßnahmen
und Bericht 2021
Sachmittel für das EU-Projekt DecarbCity Pipes 2050

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03626

Empfehlung:

Kenntnisnahme.

5. Prima Markt Schlüsselbergstraße,
Verlegung der Mülltonnen

- Mitteilung des Baureferates -

Empfehlung:

Kenntnisnahme.

6. Installation von mehr Mülleimern in Berg am Laim
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02207

- Antwortschreiben -

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

Herr Weiß: hat sich über die Stellungnahme / Rückmeldung der Verwaltung gewundert. Er möchte der Verwaltung hierzu eine Rückmeldung geben.

Herr Ewald: schließt sich dem Ärger an und fragt: möchten wir jetzt zurückschreiben oder sollen wir erst die Vermüllung dokumentieren und dann eine Rückmeldung mit Anhang / Fotos usw. geben? Zweites wird von ihm als zielführender angesehen. Herr Weiß stimmt dem zu.

Frau Buckenauer hat bereits mehrere Anträge bezüglich Mülleimer gestellt. Auch wurden größere Mülleimer beantragt. Sie würde es begrüßen zurück zu schreiben und hierbei auch größere Mülleimer fordern.

Herr Ewald gibt zu bedenken, dass es wenige Einzelne sind die sich so verhalten und möchte nicht verallgemeinern, dass es sich hierbei um die meisten Bürger*Innen handelt. Man kann diesen Einzelpersonen auch nicht durch größere Mülleimer beibringen diese zu benutzen.

Herr Weiß: Grund des Aufrufs dieses TOP war nicht die allgemeine Situation der Vermüllung, sondern die Anmaßung die Verwaltung es offensichtlich durch eine Ortsbesichtigung es besser zu wissen, als der BA mit Ortskenntnis.

Herr Friedrich findet den Vorschlag von Herrn Ewald gut und fragt ob sich eine Person findet, die dort regelmäßig vorbeischaud und die Vermüllung dokumentiert. Christian Ebbecke meldet sich freiwillig.

Einer Vertagung wird:
einstimmig zugestimmt.

7. Installation eines Mülleimers neben der Sitzbank an der Hansjakobstraße/Ecke St.-Veit-Straße; Bürgeranliegen, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01602

- Antwortschreiben -

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

8. Müllansammlung und fehlende Farbe an Bänken am Grünen Markt und im Behrpark

- Antwort des Baureferates - Gartenbau auf Bürgeranliegen -

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

9. Werksviertel II: Öffentliche Grünflächen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02227
- Antwortschreiben -
- Empfehlung:
Kenntnisnahme.
10. Wanderbaumallee – Sondernutzungserlaubnis
- Empfehlung:
Kenntnisnahme.
11. (U) Projektantrag für die Umsetzungsphase
„Grüne Stadt der Zukunft II – Klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt“
im Rahmen der Leitinitiative Zukunftsstadt
Stellenbedarf Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03555
- Empfehlung:
Kenntnisnahme.
12. Toiletten im öffentlichen Raum - Beginn Baumaßnahmen im Bereich Gögginger
Straße/Michaeli Anger ab August 2021
- Mitteilung durch das Baureferat - Gartenbau -
- Empfehlung:
Kenntnisnahme.
13. (U) Klimaneutrales München bis 2035
Ziele und Umsetzungsstrategie des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- A) Maßnahmen in der Stadtentwicklungsplanung, Bebauungsplanung,
Wohnungsbauförderung und Stadtsanierung Klimafahrplan in der Stadtplanung
- B) Anträge
1. Maßnahme 3: Chancen im Neubau nutzen: Hohe bauliche Energiestandards
umsetzen und Solarenergie intensiv nutzen; Antrag Nr. 14-20 / A 05945 der
Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN – ROSA LISTE vom 19.09.2019
2. Maßnahme 4: Klimagerechte Energie- und Mobilitätskonzepte von Anfang an
mitdenken und umsetzen; Antrag Nr.14-20 / A 05946 der Stadtratsfraktion DIE
GRÜNEN – ROSA LISTE vom 19.09.2019
3. Mehr Solar in München – Bebauungspläne nutzen; Antrag Nr. 14-20 / A 06967
der Stadtratsfraktion der SPD vom 10.03.2020
Klimaneutrales München bis 2035 – Maßnahme 4:
Klimagerechte Energie- und Mobilitätskonzepte von Anfang an mitdenken und
umsetzen
Antrag Nr. 14-20 / A 05946 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 19.09.2019
- Klimaneutrales München bis 2035 – Maßnahme 3:
Chancen beim Neubau nutzen: Hohe bauliche Energiestandards umsetzen und
Solarenergie intensiv nutzen

Antrag Nr. 14-20 / A 05945 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 19.09.2019

Mehr Solar in München – Bebauungspläne nutzen
Antrag Nr. 14-20 / A 06967 von SPD-Fraktion vom 10.03.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03873

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

4.2. Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung

Den UA-Empfehlungen wird gesamt:
einstimmig zugestimmt.

1. Rotmarkierung der Kreuzung des Radwegs über die Haflinger Straße und Versetzung der Litfaßsäule, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02000 (vertagt aus 06-2021)

- Antwortschreiben -

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

2. Stärkere Unterstützung der Landeshauptstadt München von Bürgerinitiativen durch eine "Bürgerbeteiligungssatzung Bauleitplanung";
Empfehlung Nr. 14-20/E 02728 der Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim am 11.07.2019

- Zwischennachricht -

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

3. (U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP 2040
"München - Stadt im Gleichgewicht"
A) Vorstellung des Entwurfs
B) Weiteres Vorgehen und Beteiligungsprozess
PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP 2040
"München - Stadt im Gleichgewicht"
A) Vorstellung des Entwurfs
B) Weiteres Vorgehen und Beteiligungsprozess
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01637 von CSU-Fraktion vom 07.07.2021

PERSPEKTIVE MÜNCHEN Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP 2040
"München - Stadt im Gleichgewicht"
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01650 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 08.07.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03346

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

4. (U) Mobilitätsstrategie 2035

Entwurf einer neuen Gesamtstrategie für Mobilität und Verkehr in München
Beschluss über die Finanzierung ab 2021

Verkehrsplanung mit Fakten I: Erstellung einer abgestimmten verkehrlichen
Gesamtplanung auf Basis von konkreten Analysen und Prognosen
Antrag Nr. 14-20 / A 06501 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Anja Burkhardt
vom 14.01.2020

Circulation Plan für München
Antrag Nr. 14-20 / A 06808 der ÖDP vom 18.02.2020
Mobilitätsstrategie 2035 - Regionalbusverkehr,
Touristenverkehr, Güterwaggonverkehr
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01548 von Fraktion ÖDP / FW vom 15.06.2021

Verkehrsplanung mit Fakten I:
Erstellung einer abgestimmten verkehrlichen Gesamtplanung auf Basis von
konkreten Analysen und Prognosen
Antrag Nr. 14-20 / A 06501 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Anja Burkhardt
vom 14.01.2020

Circulation Plan für München
Antrag Nr. 14-20 / A 06808 von ÖDP vom 18.02.2020

Mobilitätsstrategie 2035
Entwurf einer neuen Gesamtstrategie für
Mobilität und Verkehr in München
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01549 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die
Grünen - Rosa Liste vom 15.06.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03507

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

5. (U) Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge

1. Gegenwärtiger Stand

2. Bahnübergänge Feldmoching
Antrag Nr. 20-26 / A 01153
von Herrn StR Alexander Reissl,
Herrn StR Leo Agerer
und Frau StRin Heike Kainz
vom 09.03.2021

Bahnübergänge Feldmoching
Antrag Nr. 20-26 / A 01153 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Leo Agerer,
Frau StRin Heike Kainz vom 09.03.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03362

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

6. (U) Sachstandsbericht 2021 zum Radentscheid und Altstadt-Radlring

Umsteigeangebote für Pendler massiv ausbauen (10): Fahrradparken massiv ausbauen und neues Modell P+B einführen

Antrag Nr. 14-20 / A 06372 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Anja Burkhardt vom 10.12.2019

Umsteigeangebote für Pendler massiv ausbauen (11): Attraktive Ausstattung der Fahrradparkanlagen!

Antrag Nr. 14-20 / A 06373 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Dorothea Wiepcke vom 10.12.2019

Fahrradabstellanlage am Laimer S-Bahnhof realisieren!

Antrag Nr. 14-20 / A 06424 von der SPD-Fraktion vom 13.12.2019

Lastenräder: Sichere Abstellflächen in der Innenstadt schaffen

Antrag Nr. 20-26 / A 00604 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 02.11.2020

Maßnahmen gegen die Verschandelung des Stadtbildes – Schluss mit dem wilden Radlparken in der Fußgängerzone

Antrag Nr. 20-26 / A 00622 von Herrn StR Hans Hammer, Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss vom 06.11.2020 etc.

Die weiteren Anträge entnehmen Sie bitte aus dem Titel der Sitzungsvorlage

Umsteigeangebote für Pendler massiv ausbauen (10):

Fahrradparken massiv ausbauen und neues Modell P+B einführen

Antrag Nr. 14-20 / A 06372 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Anja Burkhardt vom 10.12.2019

Umsteigeangebote für Pendler massiv ausbauen (11)

Attraktive Ausstattung der Fahrradparkanlagen!

Antrag Nr. 14-20 / A 06373 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Dorothea Wiepcke vom 10.12.2019

Fahrradabstellanlage am Laimer S-Bahnhof realisieren!

Antrag Nr. 14-20 / A 06424 von SPD-Fraktion vom 13.12.2019

Lastenräder: Sichere Abstellflächen in der Innenstadt schaffen

Antrag Nr. 20-26 / A 00604 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 02.11.2020

Maßnahmen gegen die Verschandelung des Stadtbildes – Schluss mit dem wilden Radlparken in der Fußgängerzone

Antrag Nr. 20-26 / A 00622 von Herrn StR Hans Hammer, Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss vom 06.11.2020

Studie: Wie breit sollen Radwege sein? – Wissenschaftliche Erkenntnis statt Bauchgefühl

Antrag Nr. 20-26 / A 00732 von Herrn StR Hans Hammer vom 24.11.2020

Richtige statistische Entscheidungsgrundlagen statt Meinungsbilder

Antrag Nr. 20-26 / A 01217 von Herrn StR Hans Hammer, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss vom 19.03.2021

Rasch mehr Sicherheit für Radfahrer*innen: Protected Bike Lanes erproben
Antrag Nr. 20-26 / A 01500 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt -
Fraktion vom 26.05.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03509

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

7. Beschwerde wegen regelmäßiger Verkehrsverstöße, Falschparker und
Ruhestörung vor der Kneipe in der Grafinger Straße

- Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates auf Bürgeranliegen -

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

8. Digitale Zusammenarbeit auf Stadtbezirksebene stärken!; Antrag FDP
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01607

- Antwortschreiben -

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

4.3. Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

Der UA-Empfehlung wird:
einstimmig zugestimmt.

1. Entscheidung für den 24. Stadtbezirk Feldmoching-Hasenberg als Einsatz-
Stadtbezirk für das Stadtteilprojekt "Ran an die Koffer!" 2022

- Information durch das Stadtjugendamt -

4.4. Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

Den UA-Empfehlungen wird:
einstimmig zugestimmt.

1. (U) Schaffung von Unterkünften für Geflüchtete und
Wohnungslose: Wiederbelebung des sog.
Verkürzten Verfahrens

Ausschuss für Flüchtlinge wieder einsetzen
Antrag Nr. 14-20 / A 06932 ...

Ausschuss für Flüchtlinge wieder einsetzen

Antrag Nr. 14-20 / A 06932 von BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 06.03.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03083

Empfehlung:
Wird zu Kenntnis genommen.

2. Anfrage: Daten zur Entwicklung der Corona-Inzidenzwerte in Münchner Stadtbezirken, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02400

- Antwortschreiben -

Empfehlung:

Wird positiv zu Kenntnis genommen (schnelle Beantwortung und detaillierte Ausführung).

4.5. Bereich Budget / Organisation

nach Votum des UA

1. Infoschreiben 03/2021; Hybridsitzungen und Sonderausschüsse

- Information durch das Direktorium -

Empfehlung:

Es sollen sich alle BA Mitglieder überlegen, ob wir weiterhin so im Gremium tagen wollen. Manuel Weiß bietet an, dazu alle Mitglieder anzuschreiben.

Herr Wullinger würde diesen TOP gerne besprechen.

Herr Friedrich: erklärt den Inhalt nochmals und verdeutlicht die Auswirkungen auf den BA14.

Herr Höhler:

bevor wir in die Diskussion einsteigen, sollten wir klären ob wir das technisch in Eigenregie hinbekommen.

Herr Weiß: würde gerne alle Bitten aktuell hiervon Abstand zu nehmen, solange es keine technische Umsetzung gibt

Herr Hofmeir: geht auf die technischen Probleme ein. Er ist auch der Meinung, dass es zurückgestellt werden sollte.

Herr Friedrich: schlägt Kenntnisnahme vor.

Der Kenntnisnahme wird:
einstimmig zugestimmt

2. Abrechnung der Technikpauschale im Jahr 2021

Empfehlung:

Kenntnisnahme.

3. Informationsschreiben BA 03/2021:
Hybridsitzungen und Sonderausschüsse

Empfehlung:

Kenntnisnahme.

4. Beschluss der Vollversammlung vom 05.05.2021 (Vorlage Nr. 20-26/V 02999)
"Nicht verbrauchte Mittel Bezirksausschussbudgets einmalig erneut zur Verfügung stellen",
hier: Information für die Bezirksausschüsse zum weiteren Vorgehen

Empfehlung:

Kenntnisnahme.

5. verschiedene Verwendungsnachweise von Mitteln aus dem Stadtbezirksbudget des BA 14

Empfehlung:
Kenntnisnahme.

4.6. Baumschutz

nach Votum ua

1. (U) Baumschutz in der Landeshauptstadt München

Anträge und Empfehlungen

- a) Hart durchgreifen bei nicht genehmigten Grundstücksrodungen
Antrag Nr. 14-20 / A 05024 von der Herrn StR Frieder Vogelsgesang vom 22.02.2019
- b) Mehr Schutz für Bäume I
Sicherheitsleistung für Baum-Ersatzpflanzungen auch in München einführen – Lebensqualität in München bewahren
Antrag Nr. 14-20 / A 05151 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 28.03.2019
- c) Mehr Schutz für Bäume II
Höhere Strafen bei ungenehmigten Baumfällungen
Antrag Nr. 14-20 / A 05152 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 28.03.2019
- d) Mehr Schutz für Bäume VI
Baumrecht gegenüber Baurecht stärken – keine Baumfällungen mehr für Tiefgaragen
Antrag Nr. 14-20 / A 05156 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 28.

und weitere

Hart durchgreifen bei nicht genehmigten Grundstücksrodungen
Antrag Nr. 14-20 / A 05024 von Herrn StR Frieder Vogelsgesang vom 22.02.2019

Mehr Schutz für Bäume I
Sicherheitsleistung für Baum-Ersatzpflanzungen auch in München einführen – Lebensqualität in München bewahren
Antrag Nr. 14-20 / A 05151 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 28.03.2019

Mehr Schutz für Bäume II
Höhere Strafen bei ungenehmigten Baumfällungen
Antrag Nr. 14-20 / A 05152 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 28.03.2019

Mehr Schutz für Bäume VI
Baumrecht gegenüber Baurecht stärken – keine Baumfällungen mehr für Tiefgaragen
Antrag Nr. 14-20 / A 05156 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 28.03.2019

Unsere Bäume in München schützen I -
Ein Masterplan für das Grünvolumen in der Fläche für München
Antrag Nr. 14-20 / A 06287 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 26.11.2019

Unsere Bäume in München schützen II - Münchner Baumschutzverordnung

ergänzen

Antrag Nr. 14-20 / A 06288 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 26.11.2019

Unsere Bäume in München schützen IV

Konsequente ökologische Baubegleitung/Umweltbaubegleitung und Kontrolle

Antrag Nr. 14-20 / A 06289 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 26.11.2019

Den Spielraum der Baumschutzverordnung ausschöpfen und angemessene

Ersatzpflanzungen einfordern!

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07729 des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 29.04.2020

Baumschutz in München II – Handeln statt Versprechen

Antrag Nr. 20-26 / A 00919 von Fraktion ÖDP / FW vom 13.01.2021

Baumschutz in München I –

Wie steht es um den Schutz unserer Stadt-Bäume?

Anfrage Nr. 20-26 / F 00159 von Fraktion ÖDP / FW vom 13.01.2021

Mehr Bäume für (Mini-)Wälder

Antrag Nr. 14-20 / A 06756 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 12.02.2020

Bäume statt Parkplätze

Antrag Nr. 14-20 / A 06753 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 12.02.2020

Baumschutz in der Landeshauptstadt München

Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01635 von CSU-Fraktion vom 07.07.2021

Baumschutz in der Landeshauptstadt München

Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01649 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD /

Volt - Fraktion vom 08.07.2021

Baumschutz in der Landeshauptstadt München

Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01634 von Fraktion ÖDP / FW vom 07.07.2021

Baumschutz in der Landeshauptstadt München

Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 01558 von Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 16.06.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03093

Empfehlung:

Kenntnisnahme.

2. Baumersatzkonzept in Berg am Laim zur Korrektur des Baumverlusts
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01774

Empfehlung:

Kenntnisnahme.

5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes

5.1. Termine der UA – Sitzungen

5.1.1 Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz

1. Am Dienstag, den 21.09.2021, um 19.00 Uhr, im Technischen Rathaus (Baureferat), Raum 0.409.

5.1.2 Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung

1. Am Montag, den 20.09.2021, um 19.15 Uhr, in der Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstr. 118.

5.1.3 Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

1. Am Dienstag, den 21.09.2021, um 18.00 Uhr, im Technischen Rathaus (Baureferat), Raum 0.409.

5.1.4 Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

1. Voraussichtlich am Donnerstag, den 23.09.2021, um 18.30 Uhr, im Technischen Rathaus (Baureferat), Raum 17.509.

5.1.5 Bereich Budget / Organisation

1. Am Montag, den 20.09.2021, um 18.00 Uhr, in der Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstr. 118.

5.2. Ankündigungen

5.3. Sonstiges/Verschiedenes

1. Heute waren im Stadtrat die Busbeschleunigungsmaßnahmen auf der Tagesordnung. Die Grafinger Str. war dort inkludiert. Es gibt hier eine BA Stellungnahme bezüglich wegfallender Parkplätze. Dies wurde aus der Beschlussvorlage gestrichen bzw. wird im Herbst im Mobilitätsausschuss besprochen.

Herr Ewald: ergänzend: von den 20 Maßnahmen wurden bereits 10 gestrichen die nicht mehr 2021 umgesetzt werden können.

2. Ab 2022 sind wir im neuen Sitzungsort: Grundschule Berg am Laim Str.

3. Am 14.07.21 war Bürgerversammlung.

4. Es war BA-Vorsitzendenkonferenz mit dem Stadtschulrat. Der BA versteht nicht warum die Lüftungsanlage des Michaeli-Gymnasiums nicht stadtweit umgesetzt wird. Laut dem Stadtschulrat handelt es sich hierbei versicherungstechnisches Problem. Heute war jedoch das Thema Lüftungsanlagen in den Schulen im Stadtrat. Der Stadtschulrat geht davon aus, dass diese Anlagen beschaffbar sind. Die Ausschreibung hierzu wurde auf 2 Wochen verkürzt. Der BA14 hat sein möglichstes gegeben, so dass die Anlagen bis zum Schulbeginn im Herbst vorhanden sind. Die Stadt hat sich jedoch gegen die Anlage des Michaeli-Gymnasiums entschieden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Alexander Friedrich
Vorsitzender des BA 14
– Berg am Laim –

gez.

Matthias Serwach
BA-Geschäftsstelle